



## Mitteilung

Berlin, den 22. Oktober 2014

**Die 27. Sitzung des Innenausschusses und die  
8. Sitzung des Unterausschusses Zivile  
Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und ver-  
netztes Handeln finden gemeinsam statt am  
Montag, dem 3. November 2014, 16.00 - 18.00 Uhr  
im Paul-Löbe-Haus, Raum 2 800  
10557 Berlin, Konrad-Adenauer-Str. 1**

Sekretariat  
Telefon: +49 30 227-32858  
Fax: +49 30 227-36994

Sitzungssaal  
Telefon: +49-30-227-30476  
Fax: +49-30-227-36479

**Achtung!**  
**Abweichender Sitzungsort und abweichende Sitzungszeit!**

## Öffentliche Anhörung

### Einzigster Punkt der Tagesordnung

Öffentliche Anhörung zum Thema Einsatz von  
Polizei in Friedensmissionen

Wolfgang Bosbach, MdB  
Vorsitzender

**Interessierte Zuhörer** werden gebeten, sich bis zum 29. Oktober 2014 mit Namen und  
Geburtsdatum beim Ausschuss anzumelden: [innenausschuss@bundestag.de](mailto:innenausschuss@bundestag.de)



---

## Liste der Sachverständigen

---

**Dr. Mechthild Baumann**

Leiterin des Instituts für Migrations- und Sicherheitsstudien, Berlin

**Stefan Feller**

Police Adviser, Department of Peacekeeping Operations (DPKO), Vereinte Nationen,  
New York

**Prof. Dr. Florian Kühn**

Lehrstuhlvertreter Internationale Politik an der Humboldt-Universität zu Berlin

**Tobias Pietz**

Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), Berlin

**Dr. Markus Ritter**

Polizeidirektor, Ständiger Vertreter, Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt am Main

**Dieter Wehe**

Inspekteur der Polizei, Vorsitzender der AG IPM, Ministerium für Inneres und Kommunales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



---

## Fragenkatalog

---

1. Inwiefern bedarf es einer weiteren Harmonisierung einsatzrelevanter Regelungen wie etwa Umgang mit Anrechnungszeiten, Karriereplanungen, Besoldungsvorgaben, Familienbesuchszeiten im Einsatz etc. zwischen Bund und Ländern?
2. Wie kann die Nachbereitung eines Einsatzes zwischen Bund und Ländern besser koordiniert werden?
3. Wie sieht die ideale Vorsorge für die Zeit der Abwesenheit des Polizeivollzugsbeamten aus?
4. Wie steht es um die Aufstellung eines bundesweiten Pools von einsatzbereiten Polizeikräften? Welche Lösungen bieten sich hier zentral/dezentral an?
5. Welche Fortschritte gibt es im Bereich der finanziellen Kostenverteilung zwischen Bund und Ländern? Wie steht es um die Eingliederung in ein europäisches Finanzierungsmodell?
6. Welche Bedeutung haben internationale Polizeieinsätze für Peacekeeping, Peacebuilding, Krisenprävention und Statebuilding; und welche Schlussfolgerungen lassen sich aus bisherigen internationalen Polizeieinsätzen für die Abgrenzung zwischen Polizei und Militär ziehen?
7. Wie kann der do-no-harm-Grundsatz auf Polizeieinsätze angewendet werden; und wie kann sichergestellt werden, dass internationale Polizeieinsätze nicht dazu führen, dass undemokratische Regimes ihre Repressionsfähigkeiten verbessern?